

**Realisierung einer Ausbildungs- und Begegnungsstätte
für die Landjugend im Königreich Bhutan**

Paro, Königreich Bhutan - 1. Dezember 2023 Die gemeinnützige Bhutan-Hilfe e.V. freut sich, die Realisierung einer Ausbildungs- und Begegnungsstätte im Rahmen eines zweijährigen Projekts trotz erschwelter Bedingungen bekannt zu geben. Zunächst hatte sich aufgrund der Corona-Pandemie der Projektstart erheblich verzögert. Darüber hinaus hatten neue Visaregelungen den Aufenthalt von Experten aus dem Ausland beeinträchtigt und die Projektumsetzung gefährdet. Das Projekt wird im Rahmen des Programms "bwirkt! Ausland 2021" durch Mittel des Landes Baden-Württemberg und der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit im Ausland kofinanziert.

Zielsetzung ist es, in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung eine Ausbildungs- und Begegnungsstätte mit Vorbildcharakter auf Basis der zwölf ökologischen Permakultur-Gestaltungsprinzipien zu planen und umzusetzen. Dies gibt der Landjugend die Chance, ihre ländliche Region als Ort neuer Möglichkeiten zu entdecken und zu gestalten. Der Kooperationspartner ist das Bhutan Spirit Sanctuary in Paro, unter Leitung von Louk Lennarts. „Wir arbeiten mit unserem Partner bereits seit 2018 in verschiedenen Projekten erfolgreich zusammen und sind sehr stolz darauf, trotz erheblicher struktureller und gesellschaftlicher Herausforderungen im Land, dieses Projekt doch noch realisieren zu können. Wir werden uns auch weiterhin dafür einsetzen, die nachhaltige Entwicklung des Landes, beispielweise in einem Folgeprojekt - Qualitätsoffensive Boden, zu unterstützen“, sagte Frau Dr. Nestler, Managing Director und Senior Expert für ökologischen Landbau.

Über die Bhutan-Hilfe e.V.

Bhutan-Hilfe e.V. ist eine gemeinnützige Organisation, die sich der Unterstützung der Menschen im Königreich Bhutan widmet. Durch Projekte und Kooperationen in den Bereichen Gesundheit, nachhaltiger Tourismus und ökologischer Landbau, trägt die Organisation dazu bei, die Bildungsmöglichkeiten der bhutanischen Bevölkerung zu verbessern und die nachhaltige Entwicklung des Landes zu stärken.